

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

## PCT

### SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum

(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts

siehe Formular PCT/ISA/220

#### WEITERES VORGEHEN

siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/007403

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)

07.07.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)

15.07.2003

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK

B60J5/06

Anmelder

DAIMLERCHRYSLER AG

#### 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☐ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☒ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

#### 2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

#### 3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt  
D-80298 München  
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d  
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Christensen, J

Tel. +49 89 2399-7863



---

**Feld Nr. I Grundlage des Bescheids**

---

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
  - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
  - a. Art des Materials
    - ☐ Sequenzprotokoll
    - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
  - b. Form des Materials
    - ☐ in schriftlicher Form
    - ☐ in computerlesbarer Form
  - c. Zeitpunkt der Einreichung
    - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
    - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
    - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

---

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43*bis*.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der  
erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur  
Stützung dieser Feststellung**

---

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 1-10 Nein: Ansprüche
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche 1-10 Nein: Ansprüche
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-10 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

**siehe Beiblatt**

---

**Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung**

---

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:

**siehe Beiblatt**

## **V. Begründete Feststellung**

### **V.1 Stand der Technik**

Es wird auf das Dokument EP 0940278 A (D1) verwiesen, welches als nächstliegender Stand der Technik betrachtet wird.

### **V.2 Technische Aufgabe**

Es soll eine alternative zweitürige Schwenkschiebetüranordnung für ein Fahrzeug zur Verfügung gestellt werden, die insbesondere an Fahrzeugen mit kurz bauenden Fahrerinnen verwendbar ist.

### **V.3 Lösung der Aufgabe**

Die beschriebene Aufgabe wird in der Erfindung durch die besondere Kinematik der Türanordnung gelöst. Diese ist derart gestaltet, daß im Offenzustand die zwei Schwenkschiebetüren parallel zueinander angeordnet sind. Damit können beide Türen in diesem Zustand zusammen auf einer Seite der entsprechenden Öffnung angeordnet werden, und es wird weniger Fahrzeuglänge beansprucht.

Die im Dokument D1 offenbarte Fahrzeugtür (bzw. Anordnung) besteht ebenfalls aus zwei Türblätter (bzw. Türen) die schwenkschiebeartig geöffnet und geschlossen werden. Allerdings bewegen sich beide Türen beim Öffnen in entgegengesetzten Richtungen, und werden somit symmetrisch zur Türöffnung in einer gemeinsamen Ebene angeordnet. Eine alternative Kinematik wird in D1 nicht offenbart und ist auch nicht offensichtlich.

Damit wird die beschriebene Aufgabe durch die, aus dem Stand der Technik nicht bekannte Kombination der Merkmale im unabhängigen Anspruch 1 gelöst. Dieser Anspruch, sowie auch die abhängigen Ansprüche 2 bis 10 können so als neu, erfinderisch und gewerblich anwendbar im Sinne von Artikel 33(2)(3)(4) PCT betrachtet werden.

## **VII. Weitere Bemerkungen**

Der unabhängige Anspruch 1 ist zwar in der zweiteiligen Form abgefaßt; einige Merkmale sind aber unrichtigerweise im kennzeichnenden Teil aufgeführt, da sie im

Dokument D1 in Verbindung mit den im Oberbegriff genannten Merkmalen offenbart wurden (Regel 6.3 b) PCT). Davon sind alle, im gegenwärtigen kennzeichnenden Teil des Anspruchs definierten Merkmale betroffen, mit Ausnahme des Merkmals: *"dass im Offenzustand die zweite Schwenkschiebetür in einer zur zweiten Ebene parallel nach außen versetzten dritten Ebene liegt und neben dem ersten Öffnungsbereich sowie außen vor der Seitenwand angeordnet ist"*.

Ferner sollte Dokument D1 in der **Beschreibung** als Stand der Technik angegeben werden (Regel 5(1)(a)(ii) PCT).

Dokument D1 in Verbindung mit den im Oberbegriff genannten Merkmalen offenbart wurden (Regel 6.3 b) PCT). Davon sind alle, im gegenwärtigen kennzeichnenden Teil des Anspruchs definierten Merkmale betroffen, mit Ausnahme des Merkmals: *"dass im Offenzustand die zweite Schwenkschiebetür in einer zur zweiten Ebene parallel nach außen versetzten dritten Ebene liegt und neben dem ersten Öffnungsbereich sowie außen vor der Seitenwand angeordnet ist"*.

Ferner sollte Dokument D1 in der **Beschreibung** als Stand der Technik angegeben werden (Regel 5(1)(a)(ii) PCT).